

PRESSEMITTEILUNG

Wachstum mit Umweltwirtschaft

Standortforum am Dienstag, 12. April, bei TRILUX in Arnsberg

Arnsberg/Südwestfalen, 8. April 2016. Was bringt die Region voran? Eine klimagerechte Stadt- und Dorfentwicklung sowie Schlüsseltechnologien wie Energieeffizienz und Energieeinsparung, innovative Materialien und Materialeffizienz stehen als zukunftsweisende Standortfaktoren auf der Agenda des Standortforums Umweltwirtschaft Südwestfalen am 12. April in Arnsberg. Die Veranstaltung ist Teil eines landesweiten Konsultationsprozesses im Rahmen der Umweltwirtschaftsstrategie der Landesregierung. Ergebnisse des Treffens fließen in den Masterplan Umweltwirtschaft ein, den die Landesregierung in diesem Jahr verabschieden will. Eingeladen hat das Landesumweltministerium gemeinsam mit der Südwestfalen Agentur und der KlimaExpo.NRW.

Klima- und Umweltschutz haben bereits heute neue Märkte geschaffen. Die Verknappung von Ressourcen wirkt als Innovationstreiber bei Materialeffizienztechnologien und Lösungen zur effektiven Wiedergewinnung genutzter Rohstoffe. Gleichmaßen werden nachwachsende und umweltfreundliche Materialien als Substitute sowie Technologien zur Energieeffizienz und Energieeinsparung nachgefragt. Die in Südwestfalen hergestellten Produkte und Dienstleistungen spielen hier seit langem eine wichtige Rolle und bieten neue Perspektiven für viele der ansässigen Unternehmen – vom Maschinenbauer über Bauunternehmen, Anbieter von Gebäudetechnik und Mobilität bis zur Holz- und Forstwirtschaft.

„Gerade die mittelständischen Unternehmen in Südwestfalen zeigen immer wieder, wie schnell sie auf Technologie- und Marktentwicklungen reagieren können. TRILUX mit seinen hocheffizienten LED-Leuchten oder MPG Mendener Präzisionsrohr sind sehr gute Beispiele dafür, wie Herausforderungen zu Chancen werden, die von der südwestfälischen Wirtschaft genutzt werden. Nachhaltigkeit und Innovationsfähigkeit prägen unsere Region seit jeher“, sagt Hubertus Winterberg, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur.

Der aktuelle Umweltwirtschaftsbericht der Landesregierung verdeutlicht, dass die Umweltwirtschaft in Südwestfalen mit den Bereichen Gebäudetechnik, Automotive, Metall- und Maschinenbau, Holz und Werkstoffe bereits jetzt eine wichtige Zukunftsbranche ist.

„Die Umweltwirtschaft ist heute schon ein echter Standortfaktor für Südwestfalen. Sie bietet aber als innovative Querschnittsbranche mit internationaler Relevanz für viele Mittelständler weitere Marktchancen und Zukunftsperspektiven. Darauf wollen wir aufmerksam machen – und von den Unternehmerinnen und Unternehmern aus erster Hand erfahren, wie sie die Landesregierung noch besser unterstützen kann“, sagt Alexandra Landsberg, stellvertretende Abteilungsleiterin im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Das Standortforum bringt Vertreter der Querschnittsbranche Umweltwirtschaft in Südwestfalen zusammen, um mit ihnen die Ergebnisse des Umweltwirtschaftsberichts und die weitere Entwicklung am Standort zu diskutieren. Die Ergebnisse der Veranstaltung fließen in den Masterplan für die Umweltwirtschaft ein.

Im Rahmen des Standortforums wird der Südwestfalen Kompass zur KlimaExpo.NRW vorgestellt. Zudem wird das Unternehmen TRILUX, in dessen Räumen die Veranstaltung stattfindet, für seine ehrgeizigen Klimaschutzziele als „Schrittmacher“ der KlimaExpo.NRW ausgezeichnet.

Stichwort: Die Umweltwirtschaft in Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen ist mit rund 320.000 Erwerbstätigen und 70 Milliarden Euro Umsatz bundesweit der größte Anbieter von Produkten und Dienstleistungen der Umweltwirtschaft. Um diesen Vorsprung auszubauen, hat die Landesregierung die Umweltwirtschaftsstrategie ins Leben gerufen. Ziel ist, Nutzen für Umwelt, Wohlstand und Arbeitsplätze in NRW gleichermaßen zu schaffen. Dazu soll ein Masterplan für die Umweltwirtschaft verabschiedet werden. Dieser basiert auf der Bestandsaufnahme des ersten Umweltwirtschaftsberichts für Nordrhein-Westfalen und einer Reihe von Wirtschafts- und Standortforen, die seit November 2015 landesweit durchgeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.suedwestfalen.com sowie unter www.umweltwirtschaft.nrw.de.

Hintergrund: Als regionale Entwicklungsgesellschaft bündelt die Südwestfalen Agentur die Kräfte von Wirtschaft und Politik zur wettbewerbsfähigen Positionierung der Region im Vergleich zu anderen Standorten. Seit 2012 setzt sie mit ihren Gesellschaftern Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-



Wittgenstein, Kreis Soest und „Wirtschaft für Südwestfalen e.V.“ das Regionalmarketing um. Im Bereich der regionalen Entwicklung arbeitet sie in enger Abstimmung mit den 59 Städten und Gemeinden an Zukunftskonzepten für Südwestfalen und setzt innovative Projekte um. Sie steuerte alle Aktivitäten im Rahmen der REGIONALE 2013 in Südwestfalen.

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur GmbH
Christian Janusch
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com